



Wenn am nächsten Sonntag das Abgeordnetenhaus neu gewählt werden würde, läge die SPD mit 29 % vor der CDU mit 26 %. Grüne 18 %, Linke 14 %, Piraten 5 %.

Aber auch die Ergebnisse für den 22. September können sich aus sozialdemokratischer Sicht sehen lassen. In Berlin würden 26 % für die SPD stimmen, vor vier Jahren waren es knapp über 20 %. Die CDU läge mit 27 % aber weiterhin vorn. Linke 16 %, Grüne 15 %, Piraten 5 %.

Noch spannender wird es jedoch, wenn man auf die zwölf Wahlkreise der Hauptstadt schaut. Nach Angaben der Berliner Abendschau wird der Grüne Ströbele Friedrichshain-Kreuzberg zum (gefühl) zwanzigsten Male in Folge direkt gewinnen. Die Linken Gysi, Lötzsche und Paul liegen in Treptow-Köpenick, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf deutlich vorn.

Angst muss die CDU in Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln und Spandau haben, denn die SPD-Kandidaten sind sehr nah dran. SPD-Frau Högl in Mitte muss noch etwas zittern, während die SPD-Kandidatin Ülker Radziwill in Charlottenburg-Wilmersdorf recht gute Karten hat. In Pankow und Tempelhof-Schöneberg traut sich gegenwärtig keiner eine verlässliche Prognose zu.

Also, Ärmel hochgekrempt und weiter machen. Es kommt jetzt wirklich auf jede Stimme an.